

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 61 (1999)
Heft: 4

Vorwort: Qualität hat ihren Preis
Autor: Zweifel, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Qualität hat ihren Preis

Ein Trend, der sich in den Vorjahren abgezeichnet hat, setzt sich bei den diesjährigen Richtansätzen für Lohnarbeiten fort: Bei der Getreide- und Maisernte sind die Preise um 2 Prozent leicht, im Falle der Rund- und Quaderballensilage mit gegen 15 Prozent stark nach unten korrigiert worden. Die Preise für Bodenbearbeitung, Saat, Düngung und Pflanzenschutz haben keine Änderung erfahren. Die Details finden sich auf Seite 8.

Wie es der Name sagt, es handelt sich hier um «Richt»-Ansätze. Diese bedürfen erstens der Anpassung durch die regionalen Lohnunternehmervereinigungen und sie sind zweitens von Lohnunternehmen zu Lohnunternehmen je nach Kostenstruktur unterschiedlich. Wichtig ist die seriöse Kalkulation der effektiven Maschinen- und Lohnkosten. Dann bedarf es der unternehmerischen Risikoabwägung: Einerseits muss der Lohnunternehmer bei den Investitionen in neue Maschinen und Technologien die richtige Mischung finden zwischen «Avant-garde» und «Arrière-garde» und andererseits der Landwirt als Kunde Vernunft walten lassen bei den Ansprüchen, was die Fristen für die Erntearbeiten, die Schlagkraft und die vorhandene Technik anbelangt. Diese mag zwar nach wie vor zweckmässig, aber nicht mehr auf neuestem Stand sein. Erst wenn man sich über diese Führungsaufgaben Rechenschaft gegeben hat, eine überdurchschnittlich gute Auslastung und auch ein grosses Auftragsvolumen pro Kunde erzielt, sind weitere Preiszugeständnisse gerechtfertigt, ohne auf die Dauer von der Substanz zu leben. Im übrigen hat vor dem Preis die Qualität Priorität: Ist die Lohnarbeit kulant und nach den Regeln der Kunst erledigt worden, ist es witzlos, Franken und Rappen zu spalten. – Qualität hat ihren Preis. Sie lohnt sich und schafft Vertrauen.

Die «Schweizer Landtechnik» bringt Informationen zu innovativer Technik, das zählt sie zu ihren Aufgaben, und bringt ab Seite 14 einen Querschnitt über den Stand der Technik sowie über Firmenstrategien und Tendenzen bei den Pflanzenschutzgeräten.

Zweifelloos können auch ältere Modelle, gewiss mit Einschränkungen beim Komfort, einwandfrei funktionieren, sofern sie in regelmässigen Abständen gewartet und den Pflanzenschutzgerätestests für den Nachweis der IP-Tauglichkeit unterzogen werden. Zu den Tests, an denen der SVLT intensiv beteiligt ist, bringen wird das Beispiel Aargau auf Seite 24. Auch da:

«Qualität hat ihren fairen Preis, die blaue Vignette stellt sie unter Beweis.»

Ueli Zweifel

Futterernte

Zetten und Schwaden 4

SVLT

Werkstattkurse im Sommer 6

Richtansätze 1999

8

Sektionsnachrichten/ Geschicklichkeitsfahren

GR, SG, SH, SZ/UR, ZG, LU, AG 10

LT-Extra

Pflanzenschutzgeräte:
– Präzision und Zuverlässigkeit 14
– Schweizer Markt 18
– 20 Jahre Gerätetest im Aargau 22

LT-Aktuell

24

Produkterundschau

26

Hoftechnik

AMS: Erfahrungen aus dem Praxisbetrieb 30

FAT-Bericht Nr. 533

Hacksysteme und Bodenpflege in der Obstanlage 35

Impressum

32

Titelbild: Genau definierte Durchflussmenge pro Düse und ausgeglichene Querverteilung sind wichtige Parameter beim Pflanzenschutzgerätestest.

(Bild: Willi von Atzigen)